

4. Internationaler Währungsfonds — Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1959 und Devisenverkäufe 1947 bis 1959

Vorbemerkung: Der Internationale Währungsfonds stellt den Mitgliedsländern zur Überwindung vorübergehender Devisenknappheiten auf Antrag ausländische Zahlungsmittel zur Verfügung. Der Fonds nimmt dafür die Inlandswährung des Antragstellers in Zahlung. Nach einer vereinbarten Zeit, im allgemeinen im Lauf von 3—5 Jahren, bei wesentlicher Besserung der Devisenlage schon vorher, müssen die ausländischen Zahlungsmittel wieder zurückgezahlt, d. h. die Beträge in Inlandswährung wieder zurückgekauft werden. Die Bezugsmöglichkeiten der Länder sind begrenzt: der Währungsfonds soll an Zahlungsmitteln eines Landes insgesamt nicht mehr besitzen als das Doppelte der Quote dieses Landes.

Die Quoten sind die Kapitalanteile der Mitgliedsländer, die bei der Gründung des Währungsfonds resp. bei dem späteren Beitritt weiterer Länder festgelegt wurden. Sie werden zu höchstens 25 vH in Gold oder Dollar und mit dem Restbetrag in Landeswährung eingezahlt. Bei einer Einzahlung von 75 vH in Landeswährung könnte ein Mitglied also maximal noch ausländische Zahlungsmittel bis zu einem Betrag von 125 vH seiner Quote erwerben. Weitere Käufe wären nur möglich, wenn ein anderes Mitglied die betreffende Währung vom Fonds erwirbt und dessen Bestand dadurch wieder unter die 200 vH-Grenze bringt. Die Angaben über die »Bestände an Landeswährung in vH der Quote« lassen also erkennen, wie weit die einzelnen Länder am Stichtag noch von der Obergrenze entfernt waren, über welche Bezugsmöglichkeiten sie in diesem Zeitpunkt also noch verfügten.

Mitgliedsländer	Länder- quoten am 31. 12. 1959 in Mill. US-\$	Devisenverkäufe an Mitgliedsländer in Mill. US-\$						Bestände an Landes- wäh- run- gen in vH der Quoten am 31. 12. 1959	
		Verkäufe brutto					Verkäufe netto ²⁾ 1947 bis 1959 insgesamt		
		1947 bis 1955	1956	1957	1958	1959			
Europa	5 425,5	612,7	561,5	428,8	179,1	50,0	1 832,1	614,5	.
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	787,5	—	—	—	—	—	—	—	66
Belgien	337,5	33,0	—	50,0	—	—	83,0	—	75
Dänemark	130,0	10,2	—	34,0	—	—	44,2	—	75
Finnland	57,0	9,5	—	—	—	—	9,5	—	75
Frankreich	787,5	125,0	—	262,5	131,2	—	518,8	181,3	98
Griechenland	60,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Großbritannien und Nordirland	1 950,0	300,0	561,5	—	—	—	861,5	323,5	97
Irland	45,0	—	—	—	—	—	—	—	82
Italien	270,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Jugoslawien	66,0	9,0	—	—	22,9	—	31,9	22,9	121
Niederlande	412,5	75,4	—	68,8	—	—	144,1	—	75
Norwegen	100,0	9,6	—	—	—	—	9,6	—	75
Österreich	75,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Schweden	150,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Spanien	100,0	—	—	—	—	50,0	50,0	50,0	140
Türkei	86,0	35,0	—	13,5	25,0	—	73,5	35,5	116
Afrika	345,8	13,6	15,0	15,0	41,2	1,2	86,0	33,5	.
darunter:									
Marokko	52,5	—	—	—	—	—	—	—	89
Südafrikanische Union	150,0	10,0	—	—	36,2	—	46,2	—	75
Vereinigte Arabische Republik ⁴⁾	66,5	3,0	15,0	15,0	—	—	33,0	27,3	.
Nordamerika	4 675,0	—	—	—	—	—	—	—	.
Kanada	550,0	—	—	—	—	—	—	—	72
Vereinigte Staaten	4 125,0	—	—	—	—	—	—	—	52
Mittel- und Südamerika	991,1	264,9	21,4	204,6	117,6	114,8	723,2	352,0	.
darunter:									
Argentinien	280,0	—	—	75,0	—	72,5	147,5	147,5	128
Brasilien	150,0	168,5	—	37,5	54,8	—	260,8	92,3	136
Chile	75,0	21,3	—	31,1	10,6	0,7	63,7	41,7	131
Kolumbien	75,0	25,0	—	5,0	10,0	—	40,0	15,0	95
Kuba	50,0	—	12,5	35,0	25,0	—	72,5	25,0	125
Mexiko	180,0	45,0	—	—	—	22,5	67,5	—	75
Asien	2 220,0	275,3	94,7	328,8	—	13,8	712,6	267,8	.
darunter:									
Ceylon	45,0	—	—	—	—	—	—	—	75
China (Taiwan)	550,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Indien	600,0	100,0	—	200,0	—	—	300,0	200,0	122
Indonesien	165,0	15,0	55,0	—	—	—	70,0	46,0	103
Japan	500,0	124,0	—	125,0	—	—	249,0	—	75
Pakistan	100,0	—	—	—	—	—	—	—	96
Philippinen	50,0	10,0	5,0	—	—	8,8	23,8	8,8	92
Australien und Ozeanien	300,0	50,0	—	—	—	—	50,0	—	.
Insgesamt ...	13 957,4	1 216,5	692,6	977,2	337,9	179,8	3 403,9¹⁾	1 267,8	.

¹⁾ Gekauft wurden folgende Währungen (alle Beträge in Mill. US-\$ ausgedrückt): US-\$ 3 054,3; £ 229,6; DM 75,9; kan\$ 15,0; sfrs 11,4; sfrs 12,5; hfl 5,0. — ²⁾ Differenz zwischen den Devisenkäufen der Mitgliedsländer gegen Inlandswährung einerseits und den Rückkäufen der Inlandswährung sowie den Käufen der betreffenden Währung durch dritte Länder andererseits. — ³⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — ⁴⁾ Ägypten und Syrien.